

Medienvorschläge AUSWAHL - MITTELALTER



DVD BMOD
BildungsMedien on Demand

4670190 / 5560683

„Die neue Burg“ 2013 29 min

Der Film veranschaulicht mittelalterliches Leben, Denken und Handeln aus der Perspektive der Bauern, des niederen Adels und des Hochadels und lässt so ein lebendiges Gemälde der mittelalterlichen Gesellschaft entstehen.



BMOD
BildungsMedien on Demand

4980745 - Schulfernsehen

„Die Stadt im späten Mittelalter – Handel, Handwerk, Markt“ 2016 15 min

In sechs Abschnitten gibt der Film Einblick in das kommerzielle Leben einer mittelalterlichen Stadt. Jeder zweite Stadtbewohner war Handwerker. Organisiert in Zünften sorgten sie zusammen mit den Kaufleuten für die wirtschaftliche Stabilität. Wichtigster Warenumschnlagplatz war der Markt und wichtigstes Zahlungsmittel das Geld. Jede Stadt mit Münzrecht konnte eigenes Geld in Umlauf bringen. Die Verbindung zwischen den Städten stellten die Kaufleute her. Sie unternahmen Handelsreisen und füllten die Kontore und Kaufhäuser mit Waren.



DVD
VIDEO

4640292 „Markttag in einer mittelalterlichen Stadt“ 2003 15 min

Es ist Markttag. Vor dem Tor einer mittelalterlichen Stadt kontrollieren Stadtknechte die Wagenladung eines Fernhandelskaufmanns. Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhaft Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Eine Bürgerin streitet mit einer Bäuerin, die offenbar faule Eier verkauft hat. Es wird deutlich, dass der mittelalterliche Markt wirtschaftliches und gesellschaftliches Zentrum von Stadt und Land war.



4658288

„Die Pest, eine Geißel der Menschheit“ 2000 13 min

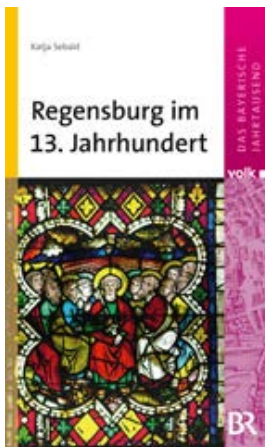
Eindrucksvolle Spielfilmszenen und Bilddokumente geben ein realistisches Bild von den schrecklichen Auswirkungen der Großen Pest (1347 - 1350). Eine Trickkarte veranschaulicht, auf welchem Weg die Pest nach Europa kam. Das Leiden und die Verzweiflung der Menschen im Mittelalter angesichts dieser unbekanntes Epidemie werden genauso gezeigt wie die Hilflosigkeit der Ärzte. Ein Drittel der Bevölkerung Europas fällt der fürchterlichen Krankheit zum Opfer. Die Hoffnungslosigkeit trieb die Menschen zu Exzessen: Judenpogrome, religiöse Schwärmerei, hemmungslose Vergnügungssucht.



4669293 / 4958695

„Das Bayerische Jahrtausend im 14. Jhd. - Straubing“ 2011 45 min

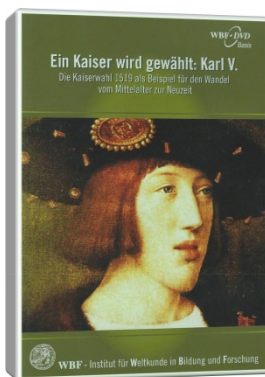
Es ist die Ära der bayerischen Landesteilungen: Der Wittelsbacher Albrecht I. regiert sein Herzogtum Straubing-Holland von Den Haag aus. Dazu lässt er in Straubing Kanzleien und Kurierdienste einrichten. Ein neues Verwaltungssystem entsteht in Bayern.



4669292 / 4958694

„Das Bayerische Jahrtausend im 13. Jhd. - Regensburg“ 2011 45 min

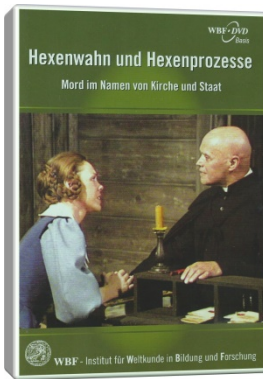
Durch Fernhandel kommen nicht nur Luxusgüter wie Safran und Pfeffer nach Regensburg, sondern auch Reichtum und Bürgerstolz. Herzog und Bischof haben nicht mehr das Sagen, die Regensburger regieren sich selbst in einer freien Stadt.



4658295

„Ein Kaiser wird gewählt: Karl V“ 1999 16 min

Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente lassen am Beispiel der berühmten Kaiserwahl 1519 den Zusammenhang von Politik und Wirtschaft lebendig werden. Die existenzielle Abhängigkeit des Hauses Habsburg vom Kapital des Handelshauses Fugger zeigt den gesellschaftlichen Wandel dieser Zeit. Demgegenüber steht das durch die gesetzliche Grundlage der Goldenen Bulle 1356 überlieferte Wahlverfahren - veranschaulicht in einem historischen Rückblick - als Zeichen von Kontinuität. Eine Trickkarte macht deutlich, warum der französische König Franz I. sich um die deutsche Kaiserkrone bewirbt.



4654659 „Hexenwahn und Hexenprozesse“ 1998 15 min

Woher kommen die Vorstellungen von bösen und hässlichen Hexen? Zeitgenössische Darstellungen lassen erkennen, welche Ängste die Menschen - im ausgehenden Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert hinein - vor den geheimnisvollen Kräften der Hexen hatten. In eindrucksvollen Spielfilmszenen können die Schülerinnen und Schüler miterleben, wie eine junge Frau der Hexerei verdächtigt wird. Die Angeklagten waren den Hexengerichten von Kirche und Staat wehrlos ausgeliefert. Am Beispiel des Jesuiten Friedrich von Spee wird deutlich, welcher Gefahr sich diejenigen aussetzten, die an der bestehenden Praxis der Hexenprozesse Kritik übten.



4601033 / 5500076

„Teufelsglaube und Hexenverbrennung“ 2002 20 min

500 Jahre lang sind in Europa vermutlich weit über hunderttausend Menschen dem Hexenwahn zum Opfer gefallen: Vom Ende des 13. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts dauerte die Epoche der Hexenprozesse. Nicht nur ältere Frauen wurden als Hexen verbrannt, sondern auch junge Mädchen sowie Männer aller Altersstufen - Hexen und Hexer galten als vom Glauben Abgefallene. Vor allem waren Frauenhass und Dämonenglaube die Beweggründe, die zum grausamen Tod der Verfolgten geführt haben. - Wie konnte es dazu kommen?



4667909

„Die Eroberung Jerusalems 1099“ 2012 16 min

Über vierzig Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Kriegen, Verfolgung und Menschenrechtsverletzungen. Die meisten Vertriebenen, zurzeit etwa 20 bis 25 Millionen, bleiben innerhalb der Grenzen ihres Nationalstaates, haben aber als Binnenvertriebene oder Internally Displaced Persons (IDP) kein Recht auf internationalen Schutz. Der Film dokumentiert das bewegende Flüchtlingsschicksal zweier junger Mädchen in der DR Kongo, die mit Hilfe einer Kinderrechtsorganisation (NGO) ihre schrecklichen Kriegserlebnisse verarbeiten und wieder ein neues Leben beginnen.



4650581 / 5550343 / 5550344 / 550345

“2000 Jahre Christentum” 1999 135 min

Zeitraum ca. 400 bis 1415. Die Folgen umspannen das Mittelalter: Die Antike endet mit dem Untergang des Römischen Reiches, während die Zentren der Christenheit, Rom und Konstantinopel, unterschiedliche Akzente setzen. Mönchsorden missionieren bzw. erneuern die Kirche. Päpste und Kaiser ringen um geistliche und weltliche Macht. Im Kampf mit der neuen Weltreligion des Islam formiert sich die Kreuzzugsbewegung. Innerkirchlich führen Teufel- und Dämonenglaube zur Inquisition und Hexenprozessen.